Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 5

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewillis gungen der Stadt Zürich wurden am 26. April für folgende Bauprojekte, teilsweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Robert Böhringer für

Beseitigung eines Schuppenteiles und Exstellung einer Autoremisse im verbleibenden Teil des Schuppens Halbenstraße 61, 3. 3; 2. Brisettwerse Promo N.-G. für eine Einfriedung Kaldenstraße 27, 3. 3; 3. A. Lindenmann sür ein Magazingebäude an der Wutoremise im Gebäude Bers.-No. 461/Uetlibergstraße 200, 3. 3; 5. J. J. Bucher sür einen Dachstock-Ilmbau Badenerstraße 354, 3. 4; 6. Adolf Kenk sür zwei Dachwohnungen Hardstraße 1, 3. 4; 7. Otto Steiger sür eine Dachwohnung und zwei Dachstammern Limmatstraße 197, 3. 5; 8. Gebrüder Hagenbuch sür eine Einfriedung Nordstraße 147, 3. 6; 9. Albert Knabenhans sür ein Kamin Culmannstraße 81, 3. 6; 10. Emil Michel sür einen Balson Hablaubstr. 15, 3. 6; 11. A. ZürcherzGull sür einen Weranda Andau Wolfbachstr. 17/Bers.-No. 147, 3. 7; 13. Frau Witwe 3. Bangger sür einen Kellerumbau Pefsalozzistr. 24, 3. 7.

Bureaus und Werkstättegebäude der Stadt Zürich beim Maschinenhaus in Sils. Nach dem Antrag ber Rechnungsprüfungs = Kommission bewilligte der Große Stadtrat für die Erstellung eines Bureau= und Wertsstättegebäudes beim Maschinenhaus in Sils einen Kredit von 132,000 Fr.; demgemäß wird der betreffende Kreditsbetrag im Boranschlag der Baurechnung des Elektrizitätswerkes für das Jahr 1918 von 80,000 Franken auf 132,000 Franken erhöht.

Über die Bautätigkeit in der Stadt Zürich wird berichtet: Obwohl das Baugewerbe in der Stadt im allgemeinen eine schwere Krise zu bestehen hat, werden doch verhältnismäßig viele Umbauten von Laden-Lokalitäten vorgenommen. Namentlich in den beiden Quartieren der Altstadt links und rechts der Limmat müssen viele alte Lokalitäten modernen Schausenster-Anlagen Plaz machen. Die gewaltig gestiegenen Materialpreise und Arbeitslöhne wirken in diesem Falle durchaus nicht etwa hindernd. Bei aller Schwere der Last, die heute allgemein auf das Geschäftsleben drückt, macht sich doch ein weitgehender Optimismus in der Bewertung der dem Kriege folgenden Beit geltend.

Bauliches aus Winterthur. Der Stadtrat von Winterthur verlangt von der Gemeinde Bersammlung einen Kredit von 153,000 Fr. für die sofortige Erstellung eines Doppelwohnhauses.

Bauliches aus Luzern. Der Stadtrat hat an den Regierungsrat eine Eingabe gerichtet, er möge die Frage des Baues von Arbeiterwohnungen in der Nähe von Emmen für die dortigen industriellen Anlagen prüfen. — Ferner beschloß er auf Ansang Juli die

Errichtung einer ständigen Schweinemastanstalt in der Umgebung der Stadt Luzern.

Erstellung eines neuen Fenerwehr - Gerätschaftshauses in Schwanden (Glarus). (Korr.). Dem Projekt der Erstellung eines neuen Fenerwehr-Gerätschaftshauses, welches die Gemeinde Schwanden vornimmt, erteilte der Regierungsrat des Kantons Glarus die Genehmigung. Die subventionsberechtigten Kosten betragen Fr. 64,500. Ein Beitrag von 50 % (im Maximum Fr. 32,250) wird aus der kantonalen Brandassekuranzkasse zugesichert.

Brücken- und Hausbauten in Solothurn. Der Einwohnergemeinderat der Stadt Solothurn ftimmte bem sofortigen Bau einer provisorischen Holzs brücke über die Aare zur Fortsetzung der elektrischen Solothurn-Niederbipp-Bahn vom Bafeltor zum Bundesbahnhof zu. Die Brücke wird von der Bahngesellschaft im Laufe diefes Sommers mit Silfe von Genietruppen erstellt. Sie dient auch dem Fußgängerverkehr und fällt nach dem Bau der definitiven Eisenbeton-Brücke der Stadt zu. Während des Baues diefer Brücke, die innerhalb fechs Jahren zu erstellen ift, dient jene als Arbeits= brücke. — Sodann beschloß der Gemeinderat den Bau einer Anzahl von Wohnhäusern, der bereits grundsätlich beschloffen wurde, in der Weife zu finanzieren, daß die Gemeinde für den Betrag von 400,000 Franken eine feste Hypothek auf diese Häuser aufnimmt und fie durch die Mietzinse verzinsen läßt, und fur den Reftbetrag von 350,000 Fr. ein Anleihen aufnimmt. Vom Staate wird erwartet, daß er den fommunalen Wohnungsbau durch Beiträge unterftüte.

Die Exicllung eines Genossenschaftsgebäudes in Neich (Baselland) wurde von der landwirtschaftlichen Genossenschaft Aesch beschlossen. Es soll nördlich der Kapelle am Dorfausgang gegen Reinach erstellt werden. Borgesehen ist eine Länge von 20 Metern und eine Breite von 9 Metern. Das Gebäude erhält 3 Abteilungen und zwar eine Halle für die beweglichen landwirtschaftlichen Maschinen, einen Raum für die stadilen Maschinen und zugleich Berkaufslofal. Die dritte Abteilung soll eine moderne Mosterei bekommen. Die ganze Anlage ist so projektiert, daß eventuell nötige bauliche Erweiterungen ohne Schwierigkeiten vorgenommen werden können. Boraussichtlich wird sich die Bausumme auf Fr. 30—35,000 belausen.

Bur Museumsbaufrage in Schaffhausen berichtet das "Schaffhauser Intelligenzblatt": Museumsbaustommission und Stadtrat haben endgültig beschlossen, das Museumssprojett auf der Grundlage des Gull'schen Projettes zur Auss

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren-Industrie

Silberne Medaille 1908 Mailand. Patentierter Zementrohrformen - Verschluss:

= Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. =

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende Vergrösserungen 2889 höchste Leistungsfähigkeit. führung zu bringen. Wir freuen uns, daß der Stadtrat endgültig die etappenweise Ausführung des allerdings etwas revidierten Gull'schen Projektes des schlossen hat. Zunächst sollen nun also die ältesten romanischen Teile des srühern Klosters für die Samms lung des historisch-antiquarischen Vereins wieder hergestellt werden.

Der Fachmann, den Regierungsrat und Stadtrat mit der Sichtung und Aufstellung der Sammlungen beauftragten und zu diesem Zweck sest engagierten, ist der verdiente Leiter der Thaynger Ausgrabungen, Herr Museumsafsiftent Sulzberger.

Zur Errichtung einer Schulbarace in Schafshausen verlangt der Stadtrat von der Einwohnergemeinde einen Kredit von 90,000 Franken. Nach der Auffassung des Schulrates können durch die Errichtung einer solchen Baracke mit 4 Klassenzimmern die dringenden städtischen Schulbedürsnisse für 5 dis 6 Jahre besriedigt werden, so daß die Aussührung des beschlossenen großen Schulbauses solange hinausgeschoben werden kann.

Greichtung einer Konsum-Gemüschalle in St. Gallen. Das Warenhaus Dreyfus an der Engelgasse soll vom Konsumverein angekauft worden sein. Im Parterre soll eine große Gemüse- und Obsthalle eingerichtet werden, was von der Bevölkerung gewiß begrüßt werden würde.

("St. Galler Tagblatt".)

Rathaus-Renovation in Jgis-Landquart (Graub.). Die Gemeindebaukommission der Gemeinde Jgis-Landquart hat Hern Architekt J. Nold in Felsberg beauftragt, Projekt und Kostenanschlag für einen rationellen Um- und Ausbau des Rathauses in Berbindung mit einer Totalrenovation auszuarbeiten.

Fabrikbauten im Tessin. Die Karbidfabrik Du Day hat Schritte unternommen, um den Bau einer Fabrik in Rivera in der Nähe des Monte Cenerizunnels in die Wege zu leiten, mit Rücksicht auf die Opposition, welcher der Bau in dem ursprünglich in Aussicht genommenen Ort Cadenazzo begegnete.

Die Eigenschaften der Metalle und ihre Beränderung bei der autogenen Schweikung.

(Schluß.)

Das Rupfer ift wegen seiner technologischen und physifallichen Sigenschaften in dex Technik ein sehr viel angewendetes Metall. Es welft einen seinkörnigen, dichten, seidenartig glänzenden Bruch auf und gelangt in den Handel als Rohkupfer in Form von Rosettentupfer und Schmelztupfer, in dunnen Scheiben und Blocken von funf bis feche Rilogramm. Es fann nicht wie Gußetfen in Formen gegoffen werden, denn obwohl es etwa den gleichen Schmelspunkt hat (rund 1100 °), so ift es im geschmolzenen Zuftande dickfluffig, teigartig und füllt die Formen schlecht aus. Ferner hat es die unangenehme Neigung, im flüssigen Zustande reichlich Gase (Kohlenorydgas, Wasserftoff, schweslige Säure), gelöft zu halten, die wegen der teigartigen Beschaffenheit des geschmolzenen Rupfers nicht aus ihm entweichen fonnen, baber das Metall zum Auftretben, Steigen veranlaffen und zum größten Teil als Blafen im Guß ftecen bleiben, denselben poros, undicht und unbrauch. bar machen. Diese Gigenschaft bereitet dem autogenen Schweißen des Rupfers große Schwierigkeiten Trit bei einer Rupferschweißstelle ein Erstarren der Oberfläche ein, bevor die Gasblaschen, die sich durch Aufnahme von Wafferstoff bilden, aus der geschmolzenen Maffe ausgetrieben find, so ift die Schweißung mißlungen. Ferner aber tritt bei Rupferschweißungen gerne eine